

Die Krise als Ideengeber

300 Beiträge konkurrieren beim Schreibwettbewerb von HAZ und MADS – das sind die Sieger

Von Thea Schmidt

Gedichte, Interviews und sogar Kurzfilme – alle zum Thema Corona-Krise: 300 Beiträge hatten Schülerinnen und Schüler aus der Region beim gemeinsamen Schreibwettbewerb von HAZ und dem Jugendportal MADS eingereicht. Am Dienstagmittag haben der stellvertretende HAZ-Chefredakteur Felix Harbart und Moderator Jan Sedelies den 14 besten Autorinnen und Autoren nun am Niedersachsenhaus am Madsack-Verlagsgebäude in Kirchröde die Urkunden und Preisgelder überreicht.

MADS

Medien an der Schule
Ein Projekt der HAZ

„Ich freue mich, Menschen zu begrüßen, die sich total reingehängt haben“, sagte Harbart zu Beginn der Veranstaltung. Irgendwie müsse man die Corona-Pandemie in Worte fassen – und das sei den Anwesenden bestens gelungen. Geehrt wurden die Schülerinnen und Schüler in vier Kategorien: bei den Jüngsten (Grundschulalter), den Jüngeren, den Älteren und den Erfahrenen, die bereits die Oberstufe besuchen.

„Habe einfach losgeschrieben“

Bei den Jüngsten gewann Justus Grimpe von der Grundschule Beuthener Straße, der eine Geschichte über einen Panda auf der Reise zum Coronavirus geschrieben hatte. Ähnlich spannend klingt „Pauls gigantisches Corona-Abenteuer“, mit dem Henri Sohns von der Grundschule Lüneburger Damm auf dem zweiten Platz landete. Dritte wurde



Sie haben die Jury mit ihren Texten über die Corona-Krise berührt: Die Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Schreibwettbewerbs. FOTO: KATRIN KUTTER

Miriam Drude von der Grundschule Luthé in Wunstorf mit einem Gedicht.

Bei den Jüngeren hatten die Siegerinnen Lieselotte Lamparter und Emilia Czaikowski von der Käthe-Kollwitz-Schule ein etwas ungewöhnliches Interview geführt: „Liebe oder lieber Corona, wie darf man Sie denn ansprechen?“, fragt dort der Reporter. „Am liebsten ist mir böses Corona“, antwortet das Virus. Den zweiten Platz erreichte Christian Derabin mit einem Gespräch zwischen einer Amsel und eine Taube über die Corona-Krise aus der Vogelperspektive. Gleich zweimal

vergab die Jury den dritten Preis: August Schwinge von der Sophieschule hatte mit Lego-Figuren einen Stop-Motion-Film gedreht, die Klasse 5e der IGS Linden ein Musikvideo aufgenommen.

Sieger reichte drei Texte ein

In der Gruppe der Älteren hatte die Erstplatzierte Paulina Garrido Pahl eine Art Collage eingereicht, in der sie unter anderem die Überforderungen einer Lehrkraft oder den Stress im Gesundheitswesen aus deren Perspektiven schildert. Eine Herausforderung, die sie für den Wettbewerb angenommen habe,

sagte die Siegerin. Mieke Rohdes „Dreimal schwarz“ thematisiert Beerdigungen in der Pandemie – ein anrührender Text, wie die Jury befand und ihr dafür den zweiten Preis verlieh. Den dritten Platz belegte Enid Grösch vom Gymnasium Limmer, die über die Schwierigkeiten mit der Pandemie geschrieben hatte.

Der Sieger in der Kategorie „Erfahrene“ hatte gleich drei Texte eingereicht, die alle unter den besten zehn landeten. „Ich habe zufällig in der Zeitung gesehen, dass der Wettbewerb verlängert wurde. Dann hatte es mich gepackt“, sagte Ben-

jamin Kehl vom Gymnasium Burgdorf. Mit Erfolg. „Das knallt, das sind sehr stilsichere Texte“, kommentierte Moderator Sedelies die Ergebnisse. Den zweiten Platz erreichte Lea Menz von der Teilkampfschule mit einem Text über Corona-Maßnahmen und Wünsche. Auch Theresa Ernst landete mit einem Kurzfilm auf Rang zwei.

Eigentlich war der Wettbewerb nur für die Region Hannover ausgeschrieben. Doch die Einsendung von Larissa Patzelt aus Bad Nenndorf hatte die Jury derart überzeugt, dass auch sie einen Preis für ihren Text über einen Warteraum bekam.

Mehr Platz für Fahrradbügel

Autostellplätze umgewandelt

Von Susanna Bauch

Seit gut zwei Jahren dürfen Einwohner in Hannover mitentscheiden, ob vor ihrem Haus die Autoparkplätze reduziert und stattdessen Radbügel aufgestellt werden. Wenn auch die Stadt den Bedarf für mehr Fahrradstellflächen erkennt und es keine Alternative wie etwa Vorgärten gibt, haben die Autos das Nachsehen. In der List ist das jetzt gleich zweimal umgesetzt worden. Beim Tiefbauamt – zuständig für die Genehmigung – ist die Anzahl der Anträge allerdings noch überschaubar. „Schwerpunkte sind dabei die innenstadtnahen Wohnquartiere“, sagt Stadtsprecherin Michaela Steigerwald.



In der List parken jetzt auch Räder am Straßenrand. FOTO: PRIVAT

Die Göbel- sowie die Podbielskistraße/Höhe Lortzingstraße könnten der Prototyp werden für den Flächentausch vom Auto zum Rad. An der Podbielstraße stehen schon länger vier Radbügel zwei ehemalige Autostellflächen, in der Göbelstraße stehen seit vergangener Woche vor den Häusern Nummer 7 und 9 zehn Fahrradbügel auf der Fahrbahn. So finden jetzt statt vier Autos 20 Fahrräder Platz. „Bewohner von drei Häusern hatten individuell 2020 jeweils einen Antrag bei der Stadt gestellt, jetzt wurde er umgesetzt“, sagt Jürgen Müller (Grüne), Mitglied im Bezirksrat Vahrenwald-List.

Aufgrund eines Bezirksratsbeschlusses von Juni 2019 ist es möglich, Fahrradbügel im Straßenraum aufzustellen. Voraussetzung ist, dass kein eigener Grund dafür zur Verfügung steht – nicht nur die List ist ein typischer Stadtteil mit Randbebauung ohne Vorgärten. Koordination und Kosten übernimmt die Stadt.

Illegales Rennen mit Motorrädern

Polizei stellt Männer nach Verfolgung

Drei junge Männer haben sich nach Angaben der Polizei am Sonnabend auf dem Expo-Gelände mit ihren Motorrädern ein illegales Rennen geliefert. Eine Streifenwagenbesatzung verfolgte sie mit eingeschalteten Blaulicht und Martinshorn und stellte sie schließlich auf einem Parkplatz.

Die Beamten hatten die Motorradfahrer gegen 21.30 Uhr bemerkt. Diese seien aus der Straße Boulevard de Montreal gekommen und über die Weltausstellungsallee Richtung Hermesallee weitergefahren. Dabei sollen sie sich bei hoher Geschwindigkeit gegenseitig verfolgt haben. Anhaltssignale seitens der Polizisten hätten sie ignoriert, bis sie schließlich auf dem in Höhe der Stockholmer Allee gelegenen Parkplatz zum Stehen kamen.

Führerscheine eingekassiert

Die Polizei ermittelt nun gegen einen 24-Jährigen, der auf einem Motorrad der Marke BMW unterwegs war, einen 20-jährigen Suzuki- und einen 19-jährigen KTM-Fahrer wegen Teilnahme an einem verbotenen Kraftfahrzeugrennen. Sie beschlagnahmten die drei Führerscheine und verboten die Weiterfahrt. Ihre Motorräder mussten die Biker zunächst vor Ort stehen lassen. se

EM 2024: Darum geht Hannover leer aus

Dem DFB fehlten VIP-Plätze und edle Hotels in der Stadt / Fans müssen nun weit fahren

Von Felix Harbart

Die Fußball-EM 2020, die am Ende 2021 stattgefunden hat, ist Geschichte. Das nächste kontinentale Turnier steht 2024 an – und zwar nicht mehr quer über Europa verstreut, sondern: in Deutschland. Wer sich nach den WM-Spielen von 2006 aber wieder auf Turnierfußball in Hannover gefreut hatte, wird enttäuscht: Niedersachsens Landeshauptstadt zählt nicht zu den zehn Ausrichterstädten, auf die sich der Deutsche Fußball-Bund (DFB) im Jahr 2017 festgelegt hatte. Aber: Warum eigentlich nicht?

Der DFB hatte damals einen konkreten Anforderungskatalog an Bewerberstädte aufgestellt und danach entschieden. Regionalproporz spielte damals dagegen keine Rolle. So kommt es auch, dass mit Hamburg nur eine norddeutsche Stadt vertreten sein wird. Bremen ging ebenso wie Hannover leer aus. Folgende Punkte sprachen laut DFB damals gegen Hannover:

► Stadion: Zu wenige VIP-Plätze

Dem DFB war unter anderem der VIP-Bereich in der HDI-Arena zu klein. Die zehn ausgewählten Stadien hätten einen VIP-Bereich, der sich komplett durch das gesamte Stadion ziehe, Hannover nicht, hieß es damals. 96-Chef Martin Kind berichtete damals in einer Reaktion von ersten Überlegungen, mehr Zuschauerplätze anzubieten und den VIP-Bereich in der Arena zu vergrößern. „Ein Umbau ist möglich, aber unrealistisch“, sagte Kind damals. „Alle Mitbewerber, die jetzt ein neues Stadion bauen, sind uns zehn bis fünfzehn Jahre voraus.“

► Hotels: Zu wenig und nicht edel genug

Wie aus dem Bericht des DFB weiter hervorging, war in Hannover zum Zeitpunkt der Bewerbung die

Zahl der Fünf-Sterne-Hotels zu gering. „Tatsächlich fehlen in Hannover die ganz großen Hotelmarken, etwa die Hilton-Kette“, sagt der städtische Tourismuschef Hans Nolte damals.

Insgesamt gab es 2017 rund 1000 Hotelbetten weniger als noch zwei Jahre zuvor. Das lag damals daran, dass viele Flüchtlinge in Hotels einquartiert worden waren. Inzwischen hat Hannover aber zumindest bei der reinen Quantität mächtig aufgeholt. Mehr als 20 neue Hotels sind seither entstanden oder noch in Planung, auf diese Weise stehen rund 3000 Betten mehr zur Verfügung als zum Zeitpunkt der Entscheidung. Das ist nur leider zu spät. Und: Ein Hilton ist nach wie vor nicht dabei.

► Flughafen: Keine Sonderlocken

Ein weiterer Grund, warum es mit der EM-Bewerbung Hannovers nicht geklappt hat, war die Auffassung des DFB, dass der Flughafen nicht leistungsfähig genug sei. Der Verband bemängelte damals, dass Mannschaften und Funktionäre zwischen 18 und 24 Uhr beziehungsweise nach Mitternacht nicht verzögerungsfrei landen oder starten könnten. Dafür hätte man im Zweifelsfall in Hannover den Linienflugplan jeweils umwerfen müssen. Die Uefa forderte das, in der Landeshauptstadt wollte man sich dagegen nicht darauf einlassen.

► Welches sind dann die Spielorte?

Die EM 2024 findet in zehn Städten statt, davon vier in Nordrhein-Westfalen. Die Spielorte sind Köln, Düsseldorf, Dortmund, Gelsenkirchen, Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt, Stuttgart und München. Abschlägig beschieden wurden neben der aus Hannover auch die Bewerbungen aus Bremen, Mönchengladbach und Nürnberg.

Freizeitspaß für Tierfreunde mit dem Erlebnissommer

Ganzer Spaß zum halben Preis!

Limitierte Anzahl!

Jetzt Tickets sichern und 50% sparen!

WISENTGEHEGE
SPRINGE

Joe Bohmann's
FILMTIER-PARK
Eschede

OTTER ZENTRUM
Hankensbüttel

WILD PARK
Lüneburger Heide
Nindorf • www.wild-park.de

WILD PARK
Müden

wolfcenter

SEA LIFE
Hannover

Jetzt bestellen unter tickets.haz.de

Bitte informieren Sie sich für Ihren Besuch vorab online über eventuelle Einschränkungen und Besonderheiten in Bezug auf den Corona-Virus.

Nur solange der Vorrat reicht. Zzgl. Versandkosten

HAZ TICKETS NP
POWERED BY LAPORTE

Hannoversche Allgemeine HAZ